federführendes Amt:	Jugendamt
Antragssteller:	Dezernat I
Datum:	02.12.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	06.01.2022	
Jugendhilfeausschuss	20.01.2022	
Kreisausschuss	26.01.2022	
Kreistag	09.02.2022	

Betreff:**Kinderschutzmonitoring - Jährliches Monitoring zu Entwicklungen und Tendenzen der Meldungen und der tatsächlich festgestellten Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Oder-Spree (Berichtszeitraum 2020)****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beschließt das "Kinderschutzmonitoring 2020" als Fortschreibung der Kinderschutzberichterstattung im Landkreis Oder-Spree.

Sachdarstellung:

Mit der Beschlussvorlage 028/2010 hat der Kreistag die jährliche Berichterstattung zur Situation im Kinderschutz im Landkreis Oder-Spree beschlossen. Die Kinderschutzberichterstattung wurde kontinuierlich fortgeschrieben und fand zuletzt in dem Monitoring (BV 060/2020) die Zustimmung und Verabschiedung durch den Kreistag.

Mit der vorliegenden Beschlussvorlage wird die Kinderschutzberichterstattung für den Berichtszeitraum 2020 in Form eines Monitorings fortgeschrieben. Im Kinderschutzmonitoring des Berichtsjahres 2020 werden, wie im Monitoring 2019, die kinderschutzrelevanten Daten erfasst und ein Vergleich zu den Vorjahren graphisch dargestellt.

Im Kinderschutzmonitoring für das Berichtsjahr 2020 wurde festgestellt, dass die Zahl der im Landkreis Oder-Spree lebenden Kinder weiterhin ansteigt. Die Zahl der von Gefährdungsmeldungen betroffenen Kinder (1.296) ist im Vergleich zu dem Vorjahr 2019 (1.151) gestiegen, wobei sich weiterhin der größte Anteil der Meldungen nicht bestätigt.

Die Zahl der Meldungskinder, bei denen eine Gefährdung festgestellt wurde, ist von 305 in 2019 auf 332 Meldungskinder gestiegen. Der Altersbereich der 3- bis unter 6-Jährigen Meldungskinder nimmt den größten Stellenwert (74 gefährdete Meldungskinder) ein, gefolgt von den 0- bis unter 3-Jährigen Meldungskindern (62).

Die festgestellte Vernachlässigung ist der Schwerpunkt der Kindeswohlgefährdungen.

Die Gesamtanzahl der Inobhutnahmen in 2020 ist zum Vorjahr 2019 gleichbleibend. Der Schwerpunkt der Inobhutnahmen liegt im Altersbereich der 15- bis unter 18-Jährigen. Dabei sind die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge, die in Deutschland Schutz suchten, nicht berücksichtigt worden.

Die Familienform der alleinerziehenden Mutter ist nach wie vor am häufigsten von einer Kindeswohlgefährdung betroffen.

Bei den Meldungskindern und den gefährdeten Meldungskindern lassen sich regionale Unterschiede ausmachen. Im Planungsraum Beeskow gab es einen sprunghaften Anstieg der tatsächlichen Gefährdungen. In den Planungsräumen Erkner, Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde entwickeln sich die Gefährdungen gleichbleibend.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss selbst hat keine finanziellen Auswirkungen.

Im Zeitraum der Betrachtung des Kinderschutzmonitorings (2020) wurden für vorläufige ambulante und stationäre Schutzmaßnahmen insgesamt 4.186.907,41 € ausgegeben. Im Jahr 2021 werden voraussichtlich 3.027.200 € für diesen Bereich benötigt.

.....
Landrat / Dezernent

Anlagen:

Kinderschutzmonitoring - Monitoring zu Entwicklungen und Tendenzen der Meldungen und der tatsächlich festgestellten Kindeswohlgefährdungen im Landkreis Oder-Spree (Berichtszeitraum 2020)